

Gemeindebrief

für die Evangelischen
in und um Donauwörth



1

2022

Dezember 2021 bis Februar 2022



Die Geburt Jesu - eine Detailaufnahme der Simultankrippe von Michael Veh in der Christuskirche

Foto: Sigmar Hientzsch

Verabschiedung Dekan
Johannes Heidecker
Seite 4

Ein ganz besonderes
Kunstwerk ...
Seite 7

Brot für die Welt
Seite 26

Titel	1	Jahreslosung 2022	28
Impressum.....	2	Weltgebetstag der Frauen.....	29
Liebe Gemeinde	3	Diakonie Donau-Ries.....	30
Kirchenvorstand	4	Evangelische Landjugend	32
Aus dem Leben der Gemeinde.....	4	Evang. Bildungswerk	33
Kirchenmusik	16	Geburtstage	34
Gottesdienste.....	18	Kasualien.....	36
Kreise und Gruppen	24	Seelsorge	36
Katholische Nachbarschaft	24	Gruppen von A bis Z.....	37
Rückblick	25	Wir sind für Sie da	38
Brot für die Welt	26		

Den Gemeindebrief mit farbigen Bildern
und weitere Infos finden Sie auch unter:

www.donauwoerth-evangelisch.de
www.shientzsch.de

In der Online-Ausgabe können Sie alle Links direkt mit einem Mausclick aufrufen!

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Donauwörth, Kappeneck 6
Redaktion: Elke Dollinger (V.i.S.d.P.), Elfriede Eckhardt, Bettina Eimannsberger, Jasmin Gerhäuser
Gestaltung: Sigmar Hientzsch
Druck: Prison-Printer, JVA Kaisheim
Auflage: 3.700 Stück
Artikelabgabe: per E-Mail an gemeindebrief@shientzsch.de oder
im Pfarramtsbüro

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird an die evangelischen Haushaltungen verteilt.
Vielen Dank an alle, die die Verteilung übernommen haben!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2/2022 (März bis Mai 2022): 5. Januar 2022

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes. Die Kirchengemeinde ist dessen Vertreter vor Ort.

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Gemeinde!

Was, über einen, der ganz plötzlich bei mir einzieht, soll ich mich freuen und fröhlich sein?! In meine Privatsphäre will einer hinein! Nun, die Vorbereitungszeit im Advent soll uns auf denjenigen, der sich Wohnung nehmen möchte, einstellen: Jesus. Er kommt zu mir.

Welche Möglichkeiten helfen mir dazu, dass sich Jesus bei mir persönlich Wohnung nehmen kann? Weihnachten kommt in jedem Fall – doch auf welche Weise? Ist er „im außen“, auf Weihnachtsmärkten, Adventsfeiern zu finden? Letztes Jahr haben wir das entbehren müssen...

Werden wir wieder in unserer Kirchengemeinde Spielräume haben, unser adventliches und weihnachtliches Angebot, wie vorgeplant und für Sie zusammengestellt, „wie gewohnt“ feiern können? Was erhält sich für uns oder in unseren Familien vom vergangenen Weihnachtsfest, welches viel kleiner oder anders ausgefallen ist? So können wir uns selbst befragen.

Zeitgleich mit diesem Monatsspruch für den Dezember beginnt der adventliche Choral „*Tochter Zion, freue dich...*“ (siehe EG Nr. 13) in mir zu singen und zu klingen. Und da kommt bei mir tatsächlich fröhliche Beschwingtheit auf.

Das wäre es doch, wenn wir unserer Vorfreude und der Fröhlichkeit selbst nach Zeiten der Krisen wieder etwas zutrauen würden! Wo sind wir bewegt, lassen uns bewegen von dem kleinen Kind Jesus, dessen Geburt wir feiern? Wo sind wir beflügelt von der Engelsbotschaft, wo begeistert davon, dass Gott Mensch wird oder darüber beglückt, dies alles zu feiern. Die Frage möchte ich neu stellen.

Dazu werden wir in unseren Andachten, Gottesdiensten und persönlichen Begegnungen nach den Spielräumen Gottes gemeinsam Ausschau halten. Er will bei jeder und jedem Einzelnen einziehen! Das ist eine Freudenbotschaft die mich im Leben durchtragen kann.

Ihre Pfarrerin Elke Dollinger



Advent

Sich bewegen lassen
vom Ziel

Vertrauensvoll
den Schritt ins Neuland wagen

Hoffnung ein- und ausatmen
und andere damit anstecken

Mit nichts rechnen müssen
Gott alles zutrauen

Bericht aus dem Kirchenvorstand



Die bei Drucklegung aktuelle CORONA-Situation erlaubt weiterhin öffentliche Sitzungen unter Einhaltung der Hygieneregeln. Die Sitzungen finden einmal im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Christuskirche statt.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Die nächsten Termine:

- Mittwoch, 26. Januar
- Donnerstag, 17. Februar

Sie werden außerdem im Gottesdienst und auf unserer Website bekannt gegeben.

Aus den Sitzungen ist zu berichten:

- Das Pfarrbüro ist im September umgezogen. Die neue Adresse lautet **Kappeneck 6** in Donauwörth (gegenüber dem Gemeindehaus Christuskirche).
- Über den baulichen Zustand der Heilig-

Geist-Kirche in Bäumenheim wurde beraten.

- Die Planungen zur Renovierung der Christuskirche in Donauwörth werden wieder aufgenommen.
- Am 25. September haben wir unseren Dekan und Pfarrer Johannes Heidecker verabschiedet (siehe nachstehender Bericht). Einige Bilder dazu finden Sie unter dem Link:<https://www.shientzsch.de/aus-dem-leben-der-gemeinde.html>

Die 1. Pfarrstelle wird während der Vakanz von Pfrin. Elke Dollinger vertreten.

Liebe Gemeindeglieder!

Im Namen des Kirchenvorstands wünsche ich Ihnen eine friedvolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2022.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Kirchenvorstandes
Renate Plettke.

Vom Dekan zum Gemeindepfarrer und von der Donau an den Hahnenkamm - Aufbruch in eine neue Lebensphase

Am 30. September endete die 13-jährige Dienstzeit von Herrn Dekan Johannes Heidecker in Donauwörth auf eigenen Wunsch. Er ließ sich vom Amt des Dekans entpflichten und wechselte als Pfarrer nach Heidenheim am Hahnenkamm, wo er nun Gemeindepfarrer ist und das kulturelle und spirituelle Angebot des Klosters mitgestalten darf - für ihn das „i-Tüpfelchen seiner Laufbahn“.

Eine Verabschiedung ist traurig und da

gibt es nichts zu lachen! Wer bisher so dachte, wurde bei der Verabschiedung von Herrn Heidecker eines Besseren belehrt: Zwar flammte bei allen Beteiligten immer wieder ein wenig Wehmut und Abschiedsschmerz auf - aber insgesamt betrachtet hatte die Veranstaltung Züge eines fröhlichen Gemeindefestes.

In seiner Abschiedspredigt zum Römerbrief zeigte sich Johannes Heidecker noch einmal

als wahrer Lutheraner und ließ keinen Zweifel daran aufkommen, wie er die Rolle des Pfarrers



versteht: „So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.“ (Römerbrief 10,17) Und wer vorher dachte, die Entpflichtung als Dekan und der Neubeginn als Gemeindepfarrer könnte ein Rückschritt sein, verstand nach dieser Predigt, dass der scheidende Dekan im Dienst des Pfarrers, der (hoffentlich) nicht so viel verwalten muss, sondern ganz nah bei den Menschen sein kann, seine wahre Bestimmung sieht.

So war auch die Entpflichtung durch Herrn Regionalbischof Axel Piper mehr als ein formaler Akt. Dieser würdigte seinen Stellvertreter Hans Heidecker als verlässlichen und engagierten Kollegen und wünschte ihm einen guten Anfang in Heidenheim am Hahnenkamm. Anhand eines FCA-Trikots, das er dem leidensfähigen FCA-Fan am Ende überreichte, deckte er dessen positive Eigen-



schaften auf: Wie auf einen Torhüter sei auf ihn immer Verlass, er habe das

Talent zum Verteilen der Bälle und wie ein Stürmer dränge er immer darauf, dass es vorwärts geht.

Nach dem Gottesdienst, der von den beiden Pfarrerrinnen Elke Dollinger und Jasmin Gerhäuser mitgestaltet und von Hans-Georg Stapff an der Orgel und dem Posaunenchor unter Leitung von Dr. Hans-Martin Linsenmeyer musikalisch umrahmt wurde, folgte ein Empfang im Gemeindehaus. Dieser war vom Kirchenvorstand und vom Dekanatsausschuss vorbereitet worden. Von Annette Strunk moderiert folgten zahlreiche Grußworte von Vertretern der Politik sowie verschiedenster kirchlicher Gruppen und Organisationen. Den ganzen Nachmittag wechselten sich heitere und ernsthafte Beiträge musikalischer und gesprochener Art ab und ergaben ein rundes Programm, geprägt von Dank und guten Wünschen.



Stellvertretend für den verletzten katholischen Amtsbruder Robert Neuner bedankt sich Armin Furthmüller (Pfarrgemeinderat) für die gute ökumenische Zusammenarbeit.

Als Kirchengemeinde bleibt uns nur,

DANKE

zu sagen:

Lieber Herr Heidecker, wir danken Ihnen für Ihr segensreiches Wirken in und um Donauwörth, für Ihre anregenden Predigten, für Ihr seelsorgerliches Wirken, für Ihr musikalisches Engagement, für Ihren Einsatz für die Ökumene, der in der Friedensbrücke sichtbar bleibt, für Ihre geradlinige ehrliche Art, für Ihren Draht zu den Menschen und für Ihre Art, Glauben zu verkünden und Glauben zu leben.



Ihnen, Ihrer Frau und Ihrer ganzen Familie wünschen wir alles Gute auf Ihrem weiteren Weg und freuen uns - irgendwann - auf ein Wiedersehen, hier oder in Heidenheim...

■ Heike Ritzka



So groß war der Fisch



Als Trost, falls der FCB mal gegen den FCA gewinnen sollte



Der Dekanatsausschuss



Die KonfiTeamer hatten sich verschiedene Spielchen ausgedacht

DANKE liebe Schwestern und Brüder in und um Donauwörth,

am letzten Samstag im September haben meine Familie und ich uns mit einem gemeinsam gefeierten und gestreamten Gottesdienst (www.donauwoerth-evangelisch.de) und beim anschließenden Empfang von Ihnen verabschiedet. **Dank** den Damen und Herren im Kirchenvorstand für den ansprechenden Rahmen. Namentlich **Danke** Herrn Sigmar Hientzsch und seiner Frau Gertrud für die zwei liebevoll zusammengestellten Fotobücher, die mein und unser Leben in und mit der Kirchengemeinde Donauwörth in 13 ½ Jahren so bunt und reichbebildert in unserer Erinnerung halten werden. Allen, die uns so freundlich, auf unterschiedlichste Weise ´Auf Wiedersehen´ gesagt haben danken wir sehr herzlich. **Danke**, dass wir miteinander Gottesdienst feiern konnten, **Danke** für Ihre vielen guten Wünsche, Worte und Aufmerksamkeiten, die Sie uns mit auf den Weg gegeben haben. Herzlichen **Dank** all denen, die uns bei Begegnungen auf der Straße, in der Stadt und unterwegs angesprochen, uns herzliche und ehrliche Rückmeldung gegeben haben und uns zukünftig so viel Gutes gewünscht haben. **Danke** denen, die an unserer

Tür geklingelt, uns bis zur letzten Stunde in Donauwörth im Pfarrhaus in der Heilig-Kreuz-Straße 13 aufgesucht haben, um uns mit Wort, Schrift, Gesten, Geschenken ihren Gruß persönlich vorbei zu bringen. Danke all denen, die sich hingesezt und uns schriftlich ihre Gedanken, Grüße und guten Wünsche formuliert, zukommen und teilweise sogar nach Heidenheim voraus- und nachgeschickt haben. **Vielen Dank** Ihnen allen! Von diesen guten und reichen Gaben werden wir lange nicht nur zehren sondern leben können.

Inzwischen sind wir gut in Heidenheim angekommen. Sie finden uns dort im Evangelischen Pfarrhaus in der Ringstraße 1, 91719 Heidenheim im Hahnenkamm.

Der evangelischen Kirchengemeinde Donauwörth mit all Ihren Mitgliedern, Akteuren/Akteurinnen und Besuchern/Besucherinnen wünschen wir weiterhin ein fröhliches, lebendiges, gesegnetes Wachsen und Gedeihen – Behüt´ Sie Gott und Auf Wiedersehen!

Ihr
Pfarrer Johannes Heidecker
mit der ganzen Familie

Sperrdienst für die Christuskirche

Einige Jahre hat Herr Mühlleidner auf dem Weg zur Arbeit und wieder nach Hause treu unsere Christuskirche auf- und zugeperrt. **Vielen Dank dafür!**

Damit Menschen tagsüber zum Gebet und zur inneren Einkehr in die Christuskirche kommen können, bräuchten wir jemanden, der (ggf. auch morgens aufsperrt) aber vor

allem am Abend wieder zuschließt. Ideal wäre es, wenn dieser Dienst auch samstags übernommen werden kann. Dafür suchen wir nach einem zuverlässigen Menschen aus der näheren Nachbarschaft der Kirche.

Bitte melden Sie sich bei Interesse beim Pfarramt! Danke!

■ Elke Dollinger

Ein ganz besonderes Kunstwerk ...

ist jedes Jahr vom 1. Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit in der Christuskirche zu bewundern: **Die Weihnachtskrippe von Michael Veh.** Michael Veh war Lehrer und langjähriger Rektor der Mangoldschule in Donauwörth. Im Ruhestand erinnerte er sich an die in den Nachkriegsjahren erlernte Fähigkeit, aus Pappmaché Figuren zu modellieren. Altes Zeitungspapier und Leim wurden zu Arbeitsmaterial, alte Kartons dienten als Baugrund. Als Pädagoge war ihm besonders daran gelegen, Kindern das Weihnachtswunder vor Augen zu führen. So erschuf er innerhalb weniger Jahre Weihnachtskrippen für drei Grundschulen, drei Kindergärten und

anliegen, auch für die Christuskirche eine Krippe zu bauen: Kurz vor Weihnachten 1987 wurde sie der Gemeinde übergeben und in einer Feierstunde vorgestellt. Dekan Rudolf Weiß, Pfarrer Rolf Dieling und Pfarrer Malte Rhinow stellten damals in einem „*Gespräch der Hirten*“ dar, was die Hirten von Bethlehem in der Heiligen Nacht wohl bewegt hat, sich auf den Weg zu machen. Der Posaunenchor umrahmte auch damals die Feier.

Seit vielen Jahren wird nun die Krippe von Familie Riedel mit den Enkeln Martin und Matthias Wallimann liebevoll aufgebaut. Zu sehen ist dann neben dem Taufstein eine sogenannte Simultankrippe: mehrere biblische



Die Verkündigung des Engels bei den Hirten
Foto: Sigmar Hientzsch

die Hauptschule seiner Heimatstadt Donauwörth. Nach eigenen Vorstellungen modellierte er die Figuren, er wollte keine bestehende Krippe nachbauen. Selbst katholisch, pflegte er stets ein gutes und respektvolles Verhältnis mit den Mitgliedern der evangelischen Gemeinde. So war es ihm ein Herzens-

Geschichten, die nacheinander ablaufend erzählt werden, sind gleichzeitig zu betrachten: die Herbergssuche des Joseph – er muss sich mit einem äußerst unfreundlichen Wirt auseinandersetzen –, die Geburt Jesu im Stall, die Verkündigung des Engels bei den Hirten, der

Besuch der Weisen aus dem Morgenland und die Flucht nach Ägypten. Nehmen Sie sich Zeit, betrachten Sie die Krippe und lesen Sie die Geschichten nach: Beim Evangelisten Matthäus im ersten und beim Evangelisten Lukas im zweiten Kapitel.

■ Johannes Heidecker

Einweihung der neuen Büroräume und Verabschiedung unserer Dekanatssekretärin

Am 4. Advent, dem **19. Dezember 2021** laden wir nach den Gottesdiensten (**9.30 Uhr und 11.00 Uhr**) zu einem

„Tag der offenen Türe“

ins neue Pfarramt ein. Wir werden auch für die Menschen in den neuen Räumen beten und sie segnen und damit die Räume feierlich einweihen. Jeweils nach den Gottesdiensten

gibt es Punsch auf dem Parkplatz und Interessierte werden in kleinen Gruppen durch die neuen Räume geführt.

Beim **Gottesdienst um 11.00 Uhr** wird unsere Dekanatssekretärin Meike Stelzle verabschiedet und gesegnet.

■ Elke Dollinger

Umzug Pfarramt und Dekanat

Anfang September wurde in den Büros der Heilig-Kreuz-Straße 10 eifrig sortiert, ausgemistet und verpackt.



14.09.: Die nicht mehr benötigten Sachen stehen zum Wegfahren bereit.



14.09.: Rechts vorne, die Säcke mit den vernichteten Akten. Ca. 140 Umzugskartons warten auf den Möbelwagen.

Diesen Schlüssel mit der
nicht alltäglichen
Bartform hat Pfrin. Elke Dollinger ent-
deckt und fotografiert.



14.09.: Herbert Straß hat seinen Hänger für die Fahrt zum Recyc-
linghof schon fast voll ...



14.09.: ... aber die in den neuen Räumen
noch vorhandenen unbrauchbaren Leuchten
müssen auch noch mit drauf.



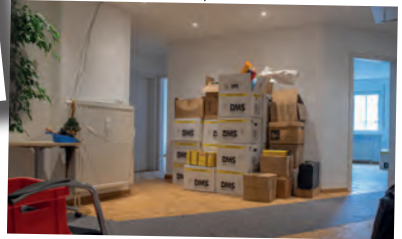
14.09.: An diesem Tag wurden auch die neuen
Büromöbel geliefert und aufgestellt.



15.09.: Das Verladen in der Heilig-Kreuz-
Straße hat begonnen.



15.09.: Der Möbelwagen ist am
Kappeneck 6 angekommen.



15.09.: Die ersten Kartonstapel im Gang.



15.09.: Der neue Besprechungsraum
wird schon das erste Mal im kleinen
Kreis genutzt.



24.09.: Claudia Schmitz bekommt jetzt einen
eigenen PC-Arbeitsplatz; aber noch funktioniert
nicht alles.

Bildtexte und Fotos (10): Sigmar Hientzsch

Konfirmationen – CORONA-bedingt in fünf Gruppen ...



Gruppe 1:
Samstag,
den
24. Juli 2021



Gruppe 2:
Samstag,
den
24. Juli 2021



Gruppe 3:
Samstag,
den
24. Juli 2021

Gruppe 4:
Sonntag,
den
25. Juli 2021



Gruppe 5:
Sonntag,
den
25. Juli 2021



Fotos: Markus M. Sommer

Endlich wieder Konffreizeit auf der Burg Wernfels ...

... dachten sich die Teamer/-innen, als wir mit dem Konffjahrgang 21/22 auf der Burg Wernfels eintrafen. Durch die Corona-Pandemie war es nun schon zwei Jahre her, dass wir dort waren. Nach der langen Busfahrt, der Zimmereinteilung und einem stärkenden Abendessen stand ein Abend voller Kennenlernspiele an. Für viele Konfirmanden/

Konfirmandinnen war es die erste Freizeit nach zwei Jahren, daher war die Freude umso größer, wieder unter Menschen zu kommen und neue Leute kennenzulernen. Entsprechend war die Stimmung. Nach einer Abendandacht von Pfarrerin Jasmin Gerhäuser war es Zeit für die erste Nacht auf Burg Wernfels.

Der Samstagmorgen startete mit Yoga vor

dem Frühstück. Der Tag war geprägt von vielen Aufgaben für Kleingruppen: einander blind führen, ein rohes Ei mit Strohhalmen und Tesa sturzfest verpacken, verschiedene Kooperationsaufgaben, wie einen Ball mit Hilfe von Regenrinnen zu transportieren und vieles mehr. Aber auch eine erste Einführung in das Arbeiten mit der (Basis-)Bibel fand statt. Abends wurde es dann kreativ: das Basteln der eigenen Konfi-Kerze. Um nach dem längeren Sitzen wieder in Schwung zu kommen, gab es eine Nachtwanderung bei

schon sehr herbstlichen Temperaturen. Währenddessen gab es verschiedene Impuls-Geschichten, die zum Nachdenken anregten. Und schon war es Zeit für die zweite und letzte Nacht.

Nach dem Frühstück wurde es kurz etwas stressig, da die Zimmer geräumt und gesäubert werden mussten. Um sich anschließend noch einmal zu sammeln, feierten wir einen Gottesdienst mit bekannten Liedern aus dem Worship-Wednesday. Was dann noch fehlte, waren das Gruppenbild



und die Einteilung der Konfi-Gruppen:

Gruppe Jasmin Gerhäuser:

Jennifer Bock, Romy Elsässer, Helene Fenner, Josefine Först, Emely Hörr, Paula Kleinle, Cathrin Kriegers, Charleen Kriegers, Linn Motullo, Finn Müller, Julius Rauh, Marie Renz, Tim Spiegl, Dominik Wagner

Gruppe Johannes Hildebrandt:

Ben Bachmann, Tim Baumgartner, Grischa

Bock, Natasia Bradatsch, Isabella Brixel, Tim Held, Julien Hilber, Susanna Kugler, Franz Loeprecht, Darian Martens, Celina Pawlica, Leon Schiele, Noah Schiele

Vielen Dank an Charlotte Först, Fabi und Franz Leinfelder für die Unterstützung. Ohne euch wäre die Freizeit nicht so schön gewesen!

■ Text und Foto Johannes Hildebrandt

Krippenspiel am Heiligen Abend 2021 in Donauwörth

Hier die voraussichtlichen Termine für die Proben zur *Kinderchristvesper* am

Heiligen Abend,

24. Dezember um 16 Uhr.

Die Proben für das Krippenspiel sind an den **Freitagen 26. November, 3., 10. und 17. Dezember jeweils von 15 - 16 Uhr** im Gemeindesaal geplant. Wo und in welcher Form das



Krippenspiel aufgeführt wird, entscheidet sich kurzfristig. Aktuelle Informationen gibt's auf unseren Internetseiten.

Egal, in welcher Weise das Krippenspiel stattfindet, ich freue mich schon darauf.

Ganz herzliche Grüße!

Euer Diakon

Johannes Hildebrandt

Familienfreundlicher Weihnachts-Gottesdienst in Asbach-Bäumenheim

Für diesen Gottesdienst werden auch Kinder oder Familien, die Lust haben mitzugestalten, gesucht! Probetermine vermutlich auch an

den Freitagen vor Weihnachten, allerdings im Gemeinderaum an der Heilig-Geist-Kirche. Kontakt: Pfrin. Elke Dollinger

Haus der Begegnung

Die Projektleiterin **Michaela Kaag** informiert ...

- Die **Krabbelgruppe** trifft sich wieder (siehe Seite 37)
- Die **Senioren/Seniorinnen** treffen sich wieder zum Gedächtnistraining und zur Seniorengymnastik (siehe Seite 24)

Die 3G-Regel ist zu beachten!

Donauwörther „Singmäuse“

Wenn du zwischen 5 und 10 Jahre alt bist und Lust und Spaß am Singen und Spiel hast, dann schau doch **freitags** (außer den Schulferien) von **16.30 Uhr bis 17.15 Uhr** mal vorbei. Wir proben im evangelischen Gemeindehaus der Christuskirche.

Der **Einstieg** ist **jederzeit** möglich. Gerne könnt ihr auch mal zu einem **Schnupper-nachmittag** vorbeikommen.



Auf viele Singmäuse freut sich eure Chorleiterin

Sabine Hermann ☎ 01 76 22 38 37

E-Mail: sabine.hermann@email.de

Herzliche Einladung zu unseren Adventskonzerten

An jedem Adventswochenende findet um 18 Uhr ein Konzert in der Christuskirche statt



Foto: Jonas Strasser

Sonntag, 28. November

b'n't – die Vokalgruppe aus Regensburg versetzt uns mit ihrem weihnachtlichen Acapella-Programm in die richtige Stimmung.

Samstag, 4. Dezember

Das Streichorchester der Werner-Egk-Musikschule unter Leitung von Guilia Czerwenka gestaltet eine Advertsstunde zusammen mit dem evang. Kirchenchor unter Leitung von Hans-Georg Stapff.



Foto: Sigmar Hientzsch



Foto: Lukas Langguth

Samstag, 11. Dezember

Luisa Hänsel und ihr Trio servieren „Candlelight Carols“. Zurücklehnen und genießen ist gewollt. Mit dabei Hannes Stegmeier und Lukas Langguth.

Sonntag, 19. Dezember

Der Gospelchor Sternenfänger holt den Weihnachtsstern vom Himmel und musiziert Weihnachtliches und Gospeliges für eine andächtig-energiegeladene Stunde.



Foto: Helmut Lappe

Adventslieder–Singen



Online, und deshalb bei dir zuhause, komm ich per Zoom zum Glühwein dazu und stimme mit dir / mit euch Advents- und Weihnachtslieder an. Dafür gibt es in diesem Jahr **EINEN** Termin:

Sonntag, 12. Dezember um 17.00 Uhr.

Den Zoom-Link zum Mitsingen gibt es bei www.donauwoerth-evangelisch.de und auf www.notenkessel.de.

Am Bildschirm bring ich die Texte mit.



shutterstock.de

Die Gospel-Offensive von Dekanatskantor Hans-Georg Stapff will dazu beitragen, dass

wir mehr Musiker/-innen für unsere Gemeinden zur Verfügung haben. Da sind Gospel-Gottesdienste zu gestalten. Mehr dazu auf www.notenkessel.de/gospelgottesdienst.

Für **Donnerstag, den 6. Januar um 17.30 Uhr** ist ein solcher Gospel-Gottesdienst in der Christuskirche Donauwörth geplant.

An den **Samstagen 22.1., 12.2. und 9.4.** finden in Donauwörth „Musiker-Treffen“

- jeweils von **15 bis 18 Uhr** - statt, um die Lieder dieses Formates zu trainieren.

Hierzu sind eingeladen:

- Profis,
- Klavierspieler, denen wir Liedbegleitung nach Akkorden lehren wollen,
- einfach alle Interessierten.

Anmeldungen bitte bei Herrn Stapff!



Foto: Udo Knauer

Ein Musiker-Treff in Ebermergen



Mit einem Gospelseminar eröffnet am **Freitag, den 11. März** die Notenkesselsaison 2022. Als Referent wird Hanjo Gäbler aus Hamburg kommen.

Dazu wird eine Anmeldung nötig sein, die ab Februar geschaltet sein wird.

■ Hans-Georg Stapff

CORONA-Hinweis:

Gottesdienste und Veranstaltungen können situationsbedingt eventuell ausfallen. Auch der Einsatz von Chören kann sich ändern. Die Gottesdienste in Kirchen feiern wir in der Regel mit **Abstand (1,5 m), ohne Maske am Platz**. Bitte informieren Sie sich über unsere Website, die Tagespresse und die Abkündigungen bei den Gottesdiensten.

Unsere besonderen Gottesdienste

Waldweihnacht

Am 1. Weihnachtsfeiertag bieten wir in Mertingen wieder eine Waldweihnacht an. Treffpunkt ist am **25. Dezember 2021** um **17.00 Uhr** am Parkplatz beim Mertinger Wald. Im Wald entlang des Kreuzweges gehen wir gemeinsam im Schein von Windlicht-Kerzen. Vor der Waldkapelle St. Anna feiern wir mit dem Posaunenchor im dunklen Wald Weihnachten.

Ökumenische Gottesdienste zur

– Allianzgebetswoche

Am **Mittwoch**, den **12. Januar** reist der Worship-Wednesday – hoffentlich mit vielen Gemeinde-Mitgliedern – zur Freien evangelischen Gemeinde (FeG) im Pappelweg 1 in Donauwörth. Dort wollen wir um **19.00 Uhr** gemeinsam singen und beten und uns etwas näher kennen lernen. Am **Sonntag** den **16. Januar** feiern wir um **11.00 Uhr** gemeinsam Gottesdienst in der Christuskirche mit der FeG und dem Glaubenszentrum. Es wird die Möglichkeit zur persönlichen Segnung gegeben sein.

– Gebetswoche für die Einheit der Christen

Zu den Gottesdiensten laden wir nach dem Pfingstfest ein.

Taufgottesdienste

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

☎ 0906 / 7 00 14 48.

Allgemeine Informationen zur Taufe finden Sie auch als App oder auf unserer Website unter <https://www.taufbegleiter.evangelisch.de>
Termine: siehe Gottesdienstabelle

Abendgebet zur Wochenmitte

Zu diesen Mittwochs-Gottesdiensten um **19.00 Uhr** laden Sie unsere Pfarrerinnen im Wechsel und Kantor Hans-Georg Stapff ein. Jeden zweiten Mittwoch im Monat feiern wir ihn als *Worship Wednesday*, dem „Lobpreis-Mittwoch“, mit Liedern von heute und Bibeltexten aus der Basisbibel.

Termine: siehe Gottesdienstabelle

Friedensgebet

Seit der Reformationszeit rufen die Glocken mit dem *Mittagsläuten* um 12.00 Uhr zum *Gebet um den Frieden*. Dazu sind wir auch zuhause gerufen. Jeweils am *Donnerstag um 12.00 Uhr* kommen wir in der Christuskirche mit Diakon Johannes Hildebrandt zum *Friedensgebet* zusammen. Wir feiern es nach dem Ritus der Rummelsberger Diakone.

Fortsetzung siehe Seite 22

Hier feiern wir: Christuskirche und Gemeindehaus: Donauwörth, Pflegstraße 32
Hl.-Geist-Kirche: Asbach-Bäumenheim, Droßbachsiedlung 16
JVA Kapelle: Kaisheim, Abteistraße (rechts vom TOR II der JVA)
 Katholische **Kirche St. Martin:** Mertingen, Fuggerstraße 2

MI 1. Dezember

19.00 Uhr Christuskirche Abendgebet mit Advents-Liturgie u. Bildbetrachtungen

SA 4. Dezember**Taufsamstag**

14.00 Uhr Christuskirche Taufgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger

SO 5. Dezember**2. Sonntag im Advent**

09.30 Uhr Christuskirche Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
 11.15 Uhr Christuskirche Kinderkirche, Thema: *Die heilige Lucia*,
 Pfrin. E. Dollinger u. Team

MI 8. Dezember

19.00 Uhr Christuskirche Abendgebet als Worship Wednesday

SO 12. Dezember**3. Sonntag im Advent**

09.30 Uhr Christuskirche Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
 10.45 Uhr Hl.-Geist-Kirche Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger

MI 15. Dezember

19.00 Uhr Christuskirche Abendgebet mit Advents-Liturgie u. Bildbetrachtungen

SO 19. Dezember**4. Sonntag im Advent – siehe Seite 9**

09.30 Uhr Christuskirche Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
 11.00 Uhr Christuskirche Mensch, sing mit-Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer

MI 22. Dezember

19.00 Uhr Christuskirche Abendgebet mit Advents-Liturgie u. Bildbetrachtungen

FR 24. Dezember**Heiliger Abend**

16.00 Uhr Christuskirche Kinder-Christvesper mit Krippenspiel,
 Diakon J. Hildebrandt
 16.00 Uhr Hl.-Geist-Kirche Christvesper für Familien, Pfrin. E. Dollinger
 17.30 Uhr JVA Kapelle Christvesper, Pfrin. J. Gerhäußer
 18.00 Uhr Christuskirche Christvesper mit Kirchenchor, Pfrin. E. Dollinger
 22.00 Uhr Christuskirche Christmette mit Posaunenchor, Pfrin. J. Gerhäußer

SA 25. Dezember		1. Weihnachtsfeiertag
17.00 Uhr	Mertingen	Waldweihnacht siehe Seite 18, Pfrin. E. Dollinger
SO 26. Dezember		2. Weihnachtsfeiertag
09.30 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor, Pfrin. J. Gerhäußer
11.00 Uhr	JVA Kapelle	Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
MI 29. Dezember		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet mit Iona-Liturgie
FR 31. Dezember		Altjahresabend / Silvester
16.00 Uhr	Hl.-Geist-Kirche	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. J. Gerhäußer
17.30 Uhr	Christuskirche	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl und Posaunen-Chor, Pfrin. J. Gerhäußer
SO 2. Januar		1. Sonntag nach dem Christfest
09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst, Präd. M. Stelzle
11.15 Uhr	JVA Kapelle	Abendmahlsgottesdienst, Präd. M. Stelzle
MI 5. Januar		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet mit Iona-Liturgie
DO 6. Januar		Epiphania / Hl. Drei Könige
17.30 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst mit Gospelchor, Pfrin. E. Dollinger
SO 9. Januar		1. Sonntag nach Epiphania
09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
10.45 Uhr	Hl.-Geist-Kirche	Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
MI 12. Januar		Evangelische Allianz
19.00 Uhr	Pappelweg 1	Abendgebet als Worship Wednesday bei der FeG in Donauwörth (siehe Seite 18)
SO 16. Januar		2. Sonntag nach Epiphania / Evangelische Allianz
09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
11.00 Uhr	Christuskirche	Mensch, sing mit-Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer (siehe Seite 18)

MI 19. Januar		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet mit Iona-Liturgie
SO 23. Januar		3. Sonntag nach Epiphania / Sebastianifeier
09.00 Uhr	Christuskirche	Sebastianigottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
11.15 Uhr	Kirche St. Martin	Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
MI 26. Januar		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet mit Iona-Liturgie
SA 29. Januar		Taufsamstag
14.00 Uhr	Christuskirche	Taufgottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
SO 30. Januar		Letzter Sonntag nach Epiphania
09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
MI 2. Februar		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet mit Iona-Liturgie
SO 6. Februar		4. Sonntag vor der Passionszeit
09.30 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
11.15 Uhr	Christuskirche	Kinderkirche, Thema: <i>Elia</i> , Pfrin. E. Dollinger und Team
MI 9. Februar		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet als Worship Wednesday
SO 13. Februar		Septuagesimae
09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst, Präd. M. Stelzle
10.45 Uhr	Hl.-Geist-Kirche	Gottesdienst, Präd. M. Stelzle
MI 16. Februar		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet mit Passions-Liturgie
SO 20. Februar		Sexagesimae
09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
11.00 Uhr	Christuskirche	Mensch, sing mit-Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
MI 23. Februar		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet mit Passions-Liturgie

SA 26. Februar		Taufsamstag
14.00 Uhr	Christuskirche	Taufgottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
SO 27. Februar		Estomihi
09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
11.15 Uhr	Kirche St. Martin	Gottesdienst, Pfrin. J. Gerhäußer
MI 2. März		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet mit Passions-Liturgie
FR 4. März		Weltgebetstag der Frauen
		Gottesdienste siehe Seite 22/23
SO 6. März		Invokavit
09.30 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
11.15 Uhr	Christuskirche	Kinderkirche, Pfrin. E. Dollinger und Team
MI 9. März		
19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet als Worship Wednesday
SO 13. März		Reminiscere
09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
10.45 Uhr	Hl.-Geist-Kirche	Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger

Kinderkirche (KiKi)

Das „KiKi“-Team lädt ganz herzlich die Familien, aber auch die Kinder, die alleine kommen können zur Kinderkirche ein. Wir beginnen gemeinsam um **11.15 Uhr** in der Christuskirche.

Termine: siehe Gottesdiensttabelle

Kontakt:

Pfrin. Elke Dollinger, ☎ 09078/7 40 99 17



geplant, bevor sie hoffentlich bald wieder in den Gemeindesaal mit dem Stuhlkreis zurückkehren. Ein Einsingen der Lieder ist jeweils „zwanzig vor“ geplant. Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und Kantor Hans-Georg Stapff begleitet am Klavier. Termine: siehe Gottesdiensttabelle

Vorschau März:

Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen (Artikel Seite 29)

- in **Donauwörth** am **Freitag**, den **4. März 2022** um **18.30 Uhr** in der Christuskirche Donauwörth

Mensch, sing mit-Gottesdienste

Die kurzen Gottesdienste mit modernen Liedern sind nochmal in der Christuskirche

- in **Mertingen** am **Freitag**, den **4. März 2022** um **19.00 Uhr** in der Kirche St. Martin
- für **Kaisheim** und **Oberndorf** werden Zeit und Ort noch bekanntgegeben.

Gottesdienste in den Altenheimen und der Klinik

AWO Seniorenheim Mertingen

Mittwoch,	29.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gehäuber
Mittwoch,	26.01.	16.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Mittwoch,	23.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber

BRK Zentrum – Jennisgasse, Donauwörth

Freitag,	03.12.	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Präd. M. Stelzle
Donnerstag,	23.12.	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Freitag,	07.01.	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Freitag,	21.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber
Freitag,	04.02.	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber
Freitag,	18.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst	Präd. M. Stelzle
Freitag,	04.03.	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger

Bürgerspital – im Taufersaal

Dienstag,	28.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber
Dienstag,	25.01.	16.00 Uhr	Salbungsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	22.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber

Seniorenresidenz Am Wiesengrund Nordheim

Gottesdienst mit Pfrin. Jasmin Gerhäuber im Dezember und Februar nach Vereinbarung

Tagespflege Johanniter Nordheim

Mittwoch,	29.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber
Mittwoch,	26.01.	15.00 Uhr	Salbungsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Mittwoch,	23.02.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber

Donau-Ries-Klinik – in der Kapelle

Dienstag,	07.12.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber
Dienstag,	14.12.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	21.12.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber
Dienstag,	28.12.	18.15 Uhr	Segnungsgottesdienst	Pfrin. J. Gerhäuber
Dienstag,	04.01.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	11.01.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. E. Dollinger

Dienstag,	18.01.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäußer
Dienstag,	25.01.	18.15 Uhr	Segnungsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	01.02.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. J. Gerhäußer
Dienstag,	08.02.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	15.02.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. J. Gerhäußer
Dienstag,	22.02.	18.15 Uhr	Segnungsgottesdienst	Pfrin. J. Gerhäußer
Dienstag,	01.03.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	08.03.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. E. Dollinger

Aus dem offenen Ökumenekreis Riedlingen

Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse und über die Abkündigungen bei den Gottesdiensten, ob Veranstaltungen möglich sind.

Kontakt:

Franz Gasiorek
☎ 0906 / 42 11



Angebote für Senioren/Seniorinnen

Ganz herzlich laden ein ins Haus der Begegnung in der Parkstadt ...

– Frau Dörte Weißmüller zum

Gedächtnistraining

jeweils **montags** von **14.30** bis **15.30 Uhr**

– Frau Beate Enzler zur

Seniorengymnastik

jeweils **freitags** von **14.30** bis **15.30 Uhr**

Kontakt über: ☎ 0906 / 9 99 83 78 50

Blick in die katholische Nachbarschaft...



Bei den katholischen Geschwistern wurde die neue Pfarreiengemeinschaft „Schmutter-Lech“ und die Einführung von Pfarrer Markus Lidel am 12. September auf dem Marktplatz in Asbach-Bäumenheim gefeiert. Mit einem Grußwort überbrachte Pfarrerin Elke Dollinger die Grüße der evangelischen Kirchengemeinde. Auf gute Zusammenarbeit in ökumenischer Verbundenheit!

Foto: Kath. Pfarreiengemeinschaft

3. Oktober – Erntedankfest

Danke für alle Erntedankgaben und an Maria Zietsch für das Ausschmücken der Christuskirche

Fotos: oben links (2) u. unten rechts: Sigmar Hientzsch, restliche Fotos (4): Caroline von Wilmowsky



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

63. Aktion Brot für die Welt

Brot
für die Welt

der Dekanate Donauwörth, Nördlingen und Oettingen

Bangladesch

Die Organisation CCDB, Partner von Brot für die Welt, unterstützt in der Küstenregion von Bangladesch die Bewohner bei der Anpassung an den Klimawandel.

war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler



Neues Wissen für die Zukunft

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt.

Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder. Die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt

und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden

zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut. Vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank

unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

**Eines ist sicher:
Das schaffen wir nur mit Ihrer Hilfe.**

**Bitte unterstützen Sie die Projekte von
Brot für die Welt:**

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden

Stark werden im Wandel



und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma

- Geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst oder in Ihrem Pfarramt ab. Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.
- Opfertüten sind den Gemeindebriefen beigelegt oder liegen aus.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Donauwörth:

IBAN: DE10 7225 0160 0190 0012 06

BIC: BYLADEM1DON

Herzlichen Dank für die Gaben von 2020!

Das Dekanat Donauwörth erzielte

31.660,11 €

JESUS LÄDT ZU SICH UND GOTT EIN



„Draußen vor der Tür“, heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Beisein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine Mutter drücken, die in der Nähe bei

einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen.

Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann, auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin. Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine übereifrigen Jünger das verhindern wollten. Mit den Worten „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verloren geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

REINHARD ELLSELL



Banner zum WGT 2022 © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen/Christinnen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „*Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.*“

Am **Freitag, den 4. März 2022**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser/-innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

■ Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e. V.

Die Termine für die Weltgebetstags-Gottesdienste in unserer Gemeinde finden Sie auf Seite 22/23

Freiwilligendienste bei der Diakonie Donau-Ries: Abschied und Danke

Bei einer kleinen Feier mit Geschäftsführung und den Anleitern/Anleiterinnen wurden die diesjährigen Freiwilligen bei der Diakonie Donau-Ries gGmbH verabschiedet.



Anna Frolov (im Bild links) betreute in der Förderschule St.-Georg die Kinder in der Mittagspause und während des Unterrichts am Vormittag, am Nachmittag war sie für die

Diakoniestation Nördlingen bei den hilfsbedürftigen, kranken Menschen im Einsatz.

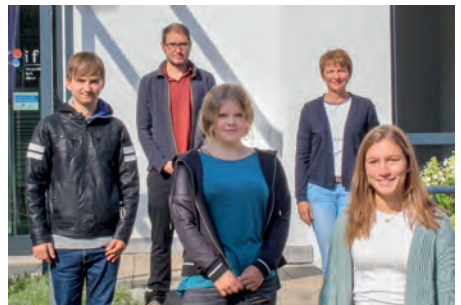
Max Beck übernahm Planungs- und Vorbereitungsaufgaben in der evangelischen Dekanatsjugend und unterstützte im Sozialkaufhaus CaDW - Tafel mit Kleiderladen - die Koordinatoren und die Ehrenamtlichen bei der Weitergabe von Lebensmitteln an Bedürftige.

Sophia Kist unterstützte die Tagespflege in Oettingen bei der Betreuung und Beschäftigung der Besucher (fehlt auf dem Bild).

Johannes Beck, der Geschäftsführer der Diakonie Donau-Ries gGmbH, bedankte sich ganz herzlich bei Anna, Sophia und Max und würdigte die Arbeit mit einem kleinen Geschenk für ihr außerordentliches Engagement. Er betonte, dass die Ableistung eines „Freiwilligen sozialen Jahres“ keine Selbstverständlichkeit sei und wünschte den Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen für die kommenden Pläne und Aufgaben.

Ein Jahr im Dienst für die Gemeinschaft

Auch in diesem Jahr begann für drei junge Menschen der Start in den Freiwilligendienst im Haus der Kirche. Sie wurden am 1. September 2021 von Herrn Dr. Hubert Dumberger (stellv. Geschäftsführer) und Silvana Rauwolf (Anleiterin Diakonie Donau-Ries gGmbH) in ihren Dienststellen begrüßt. Unser Bild zeigt die neuen Freiwilligen, David Lechner, Vanessa Schneck und Jana Lechner (von links) mit Dr. Hubert Dumberger und Silvana



Rauwolf vor dem Haus der Kirche in der Würzburger Straße.

Weitere Info:

Es ist so angelegt, dass einerseits eine soziale Leistung für die Gesellschaft erbracht wird. Das Jahr soll im weitesten Sinn auch ein Bildungsjahr sein, in dem soziales Lernen ebenso wie beruflich verwendbare Qualifikationen vermittelt werden, und um neue

Erfahrungen in der sozialen Arbeit und Schule zu sammeln.

Es bietet die Perspektiven, seinen Horizont zu erweitern, also Arbeitsfelder und Menschen kennen zu lernen, mit denen man vorher noch nicht zusammengearbeitet hat. Aber auch Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Person zu erleben.

Ausbildung hervorragend abgeschlossen

Nach drei Jahren Ausbildungszeit zum Kaufmann für Büromanagement hat Maximilian Stark sein Ziel erreicht. Ein Berufsabschluss mit einer 1 vor dem Komma. Er gehört zu den schulbesten Absolventen/Absolventinnen. Bereits in der Berufsschule Donauwörth erhielt er eine Auszeichnung, außerdem eine Urkunde der Regierung von Schwaben. Und auch die Diakonie Donau-Ries als Ausbildungsbetrieb gratulierte ihm zu diesem hervorragenden Abschluss. Mit einem Geschenk bedankten sich Dr. Hubert Dumberger (stellv. Geschäftsführer) und Silvana Rauwolf (Ausbildlerin) für sein überdurchschnittliches Engagement und lobten die sehr guten Arbeitsergebnisse während seiner gesamten

Ausbildung. Für seine Zukunft und seine



Dr. Hubert Dumberger (stellv. Geschäftsführer), Maximilian Stark (Kaufmann für Büromanagement), Silvana Rauwolf (Ausbildlerin)

weitere berufliche Entwicklung wünschten sie ihm alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

■ Texte: Anja Straß, Fotos: Annika Hänlein

Immer aktuelle Infos rund um die Pflege erhalten Sie bei Ihrer

Diakonie-/Sozialstation, Dillinger Straße 27,
86609 Donauwörth

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 15.30 Uhr

☎ 0906 / 7 09 28 74-0

Fax: 0906 / 7 09 28 74 - 18

Email: donauwoerth@diakonie-donauries.de

In der übrigen Zeit sind wir in dringenden Fällen unter folgender Handy-Nr. erreichbar:
0170 9 61 71 95



Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

- Für 50 € können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden.
- Für 100 € können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO



Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-

Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

- 100 € finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tages-

stätte

- 25 € finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind

Glebte Partnerschaft

Die ELJ- Kreisverbände Nördlingen und Memmingen veranstalteten in der ersten Jahreshälfte zwei Spendenläufe zu Gunsten der Partnerorganisationen und regionalen Einrichtungen. Dabei sind 500 Läuferinnen und Läufer, davon 230 aus Belo Horizonte, 7000 Kilometer gelaufen und haben so ihre Solidarität mit Menschen in Not ausgedrückt. Dafür konnten 6500 € Spendengelder eingeworben und weitergeleitet werden.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto – Kontoinhaber:

Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.

Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33

BIC: BYLADEM1SRS

Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis

Hallgasse 6, 86720 Nördlingen,

☎ 09081-88424, friedel.roettger@elj.de

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Mittwoch, 8. Dezember	Griechische Tänze Margaret Hänger 20.00 - 22.00 Uhr, GZ Wemdinger Viertel
Samstag, 11. Dezember	Märchen und Malen als Kraftquelle „Rumpelstilzchen“ Kunsttherapeutisch orientierter Workshop 14.00 - 17.00 Uhr, Malraum Nördlingen
Samstag, 11. Dezember	Pilgern statt Shoppen?! – Die Sehnsucht stillen Meditative Wanderung im Advent 15.00 - 18.30 Uhr, St. Johannes der Täufer, Hohenaltheim
Dienstag, 14. Dezember	Gesprächskreis für trauernde Angehörige 18.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Oettingen
Donnerstag, 16. Dezember	Digitaler Dämmerchoppen 19.30 Uhr, Online

Anmeldung zu allen Veranstaltungen beim:
 Evang. Bildungswerk Donau-Ries. e. V., Würzburger Straße 13, 86720 Nördlingen
 ☎ 0 90 81 / 78 87-951 / -952 oder über: www.evangel-bildungswerk-donau-ries.de

Aktuell informiert mit dem Newsletter des Evang. Bildungswerkes

Situationsbedingt können immer wieder einmal kurzfristige Programmänderungen erforderlich sein. Damit wir Sie trotzdem zeitnah und aktuell über unsere Veranstaltungen informieren können, gibt es unseren regelmäßigen Newsletter. Anmeldung dafür unter

www.evangel-bildungswerk-donau-ries.de/newsletter

Sie finden die geplanten Veranstaltungen auch auf unserer Website

www.evangel-bildungswerk-donau-ries.de.

Gottes reichen Segen wünschen wir...

allen Geburtstagskindern vom Dezember 2021 bis Februar 2022. Namentlich gratulieren wir zum „runden“ und „halbrunden“ Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr und jährlich ab dem 81. Lebensjahr.



**In der Online-Ausgabe
ohne Daten!**



In der Online-Ausgabe
ohne Daten!

Datenschutz/Widerspruchsrechte

Wir weisen daraufhin, dass Sie der Veröffentlichung von Jubiläen und, bei einem überwiegend schutzwürdigem Interesse, der Veröffentlichung von Amtshandlungen

widersprechen können. Bitte melden Sie sich dann **vor dem Redaktionsschluss** im Pfarramt.

Taufen

Wir wünschen den Eltern Freude an ihren Kindern, den Paten Phantasie bei der Begleitung ihrer Patenkinder und den Täuflingen Gottes Geleit und Segen.



Trauungen

Wir wünschen den Ehepartnern Freude aneinander und Liebe für ihr gemeinsames Leben. Jesus Christus bewahre sie auf ihrem Lebensweg.



Beerdigungen

Wir befehlen unsere Verstorbenen der Gnade Gottes. Die tröstende Liebe unseres Herrn Jesus Christus geleite die Angehörigen auf ihrem weiteren Weg.



*In der Online-Ausgabe
ohne Daten!*

Hausbesuche – Hausabendmahl

Sie möchten besucht werden? Sie kennen jemanden der krank ist und auf einen Besuch wartet? Bitte lassen Sie es uns wissen.

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, aber trotzdem das Abendmahl feiern möchten, lassen Sie es uns ebenso wissen. Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause und feiern mit Ihnen ein Hausabendmahl.



Asylkreis

Svetlana Eirich, Sozialpädagogin/-arbeiterin (B.A.)
 Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.
 Migrations-, Flüchtlings- u. Integrationsberatung
 ☎ 0906 / 99 98 94 00
 E-Mail: s.eirich@caritas-augsburg.de

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt D'wörth
 ☎ 0906 / 7 00 14 48
 Treffen nach Vereinbarung
 Gemeindehaus Christuskirche

Erlebnistanz

Kontakt: Angelika Schmidt-Thrul
 ☎ 09097 / 9 00 21
 Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr (außer Ferien)
 Gemeindehaus Christuskirche

Experimentiergruppe

Kontakt: Meike Fischer
 ☎ 0906 / 2 36 84
 Treffen nach Vereinbarung

Feierabendkreis

Kontakt: Meike Fischer
 ☎ 0906 / 2 36 84
 Treffen nach Vereinbarung

Gospelchor Sternenfänger

Kontakt: Hans-Georg Stapff
 ☎ 09099 / 92 17 62
 Freitag 18.30 Uhr
 Gemeindehaus Christuskirche

Hauskreis

Kontakt: Christa und Werner Lechner
 ☎ 0906 / 70 57 59 50
 Treffen nach Vereinbarung

Kinderchor - Donauwörther Singmäuse

Sabine Hermann
 ☎ 0176 / 22 38 37
 Freitag 16.30 - 17.15 Uhr
 Gemeindehaus Christuskirche

Kirchenband „taste ‚n‘ go“

Kontakt: Bernd Horst
 ☎ 09080 / 41 73
 Jeden Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr
 Ebermergen bei Bernd Horst

Kirchenchor

Kontakt: Hans-Georg Stapff
 ☎ 09099 / 92 17 62
 Dienstag 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Christuskirche

Krabbelgruppe

Kontakt: Juliana Opel
 ☎ 0906 / 9 99 83 78 50
 Montag 9.30 - 11.30 Uhr
 Haus der Begegnung Parkstadt

Ökumenekreis Riedlingen

Kontakt: Franz Gasiorek
 ☎ 0906 / 42 11

Posaunenchor

Kontakt: Dr. Hans-Martin Linsenmeyer
 ☎ 0906 / 2 81 58
 Jeden Montag 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Christuskirche

Seniorenkreis

Kontakt: Friedel Neudert
 ☎ 0906 / 55 80
 1 x monatlich Dienstag 14.30 Uhr
 Gemeindehaus Christuskirche

vakant ab 1.10.2021

1. Pfarrstelle

Donauwörth (Innenstadt,
OT Berg), Mündling



Kirchenvorstand Vertrauensfrau

Renate Plettke
Kräuterweg 25
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 7 05 65 23



2. Pfarrstelle

Donauwörth (Parkstadt,
Schäfstall, Zirgesheim),
Buchdorf, Daiting, Graisbach,
Kaisheim

Pfarrerin Jasmin Gerhäußer
jasmin.gerhaeusser@elkb.de

Büro:

86609 Donauwörth
Andreas-Mayr-Str. 3 b
☎ 0906 / 9 99 83 78 30
☎ 0170 / 6 03 68 80



3. Pfarrstelle

Donauwörth (Auchsesheim,
Nordheim, Riedlingen),
Asbach- Bäumenheim,
Eggelstetten, Mertingen,
Rettingen

Pfarrerin (sem.) Elke Dollinger

Am Gigl 27, 86690 Mertingen
☎ 09078 / 7 40 99 17
elke.dollinger@elkb.de



Diakon

Johannes Hildebrandt

Büro: Kappeneck 6,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 10 59
☎ 0151 / 17 13 20 16
johannes.hildebrandt@elkb.de



Dekanatskantor

Hans-Georg Stapff

Altvaterstr. 25,
86675 Buchdorf
☎ 09099 / 92 17 62
stapff@notenkessel.de
<http://popkantor.npage.de>
<http://www.notenkessel.de>



Organistin
Rosemarie Hensold
Krebstgarten 12,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 49 51



Hausmeister
Mustafa Androun
☎ 0151 / 10 06 25 28



Diakoniestation
Pflegedienstleiterin
Margret Mair
Büro:
Dillinger Straße 27,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 7 09 28 74-0
☎ 0170 9 61 71 95



Kirchenpflegerin
Gertrud Harsch
Josef-Hermann-Str. 18,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 82 12



Evang.-Luth. Dekanat
Meike Stelzle
Kappeneck 6,
86609 Donauwörth
Montag - Donnerstag
09.00 - 12.00 Uhr

☎ 0906 / 80 01
Fax: 0906 / 80 02

dekanat.donauwoerth@elkb.de

Meike Stelzle verlässt uns zum
31. Dezember 2021 als
Dekanatssekretärin. Ihre Stelle
wurde deshalb ausgeschrieben.



Evang. Montessori
Kinderkrippe,
Parkstadt
Leitung:
Antje Wiedenmann

Andreas-Mayr-Straße 3 a
86609 Donauwörth

☎ 0906 / 9 99 83 78 10

montessori-krippe.donauwoerth@elkb.de



Evang.-Luth. Pfarramt

Kappeneck 6, 86609 Donauwörth

(v. l.) **Sabine Christoph und Claudia Schmitz**

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

☎ 0906 / 7 00 14 48 Fax: 0906 / 80 02

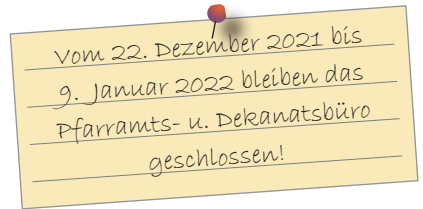
E-Mail: pfarramt.donauwoerth@elkb.de

Website: www.donauwoerth-evangelisch.de

Unter der Rufnummer
09 06 / 7 00 14 48
erfahren Sie,
welche Pfarrer/-innen
an den **Sonn- und Feiertagen**
und in

Notfällen

für Sie da sind.



Christuskirche und Gemeindehaus Christuskirche

Pflegstraße 32
86609 Donauwörth

Haus der Begegnung Parkstadt

Andreas-Mayr-Straße 3 b
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 9 99 83 78 30

Heilig-Geist-Kirche

Droßbachsiedlung 16
86663 Asbach-Bäumenheim

Bankverbindung der Kirchengemeinde Donauwörth:

Sparkasse Donauwörth

IBAN: DE10 7225 0160 0190 0012 06 BIC: BYLADEM1DON